

# Inhalt

- Top-News** Die alten und neuen Lieblinge der Dachfonds-Manager 1
- Nachrichten** HSBC platziert Fonds für asiatische Währungsanleihen 2
- Editorial** Das große Rechnen 2
- Top-Performer** Short-ETFs liegen vorn, Türkei-Fonds stürzen ab 3
- Top-Seller** Allianz RCM Renminbi Fixed Income 4
- Interview** Peter Dreide, Manager des 4-Q-Smart-Power, über die Profiteure der Energiewende 5
- Crashtest** Die besten Fonds für lateinamerikanische Aktien 6
- Duell zu dritt** Griffin Eastern European gegen Nevsky Eastern European und Berenberg East European Equities 7
- Experten-Tipp** Dirk Unferriert, UBS Deutschland AG 9
- Musterdepots** Cash bleibt Trumpf 10
- Fragebogen** John Carey 11
- Fondsklassiker I** Elf globale Aktienfonds im Dauertest 12
- Fondsklassiker II** Elf europäische Aktienfonds im Dauertest 13
- Fondsklassiker III** Elf Aktienfonds für Schwellenländer im Dauertest 14
- Fondsklassiker IV** Zwölf weitere Klassiker im Dauertest 15
- Highlights aus dem Netz** Lebenslügen, Leerverkäufe und neue Wohlstandslücken 16
- Impressum** 16
- Fondsstatistik**

# DER FONDS

## TOP-FONDS UND IHRE MANAGER IM DAUERTEST

### Die Lieblinge der Dachfondsmanager



*Stehen in der Gunst ihrer Manager-Kollegen ganz weit oben: M&G-Star Graham French (links) und Comgests Schwellenländer-Veteran Vincent Strauss*

**D**as in Dachfonds mit deutscher Vertriebszulassung verwaltete Vermögen stieg 2010 um 8,7 Prozent auf 52,5 Milliarden Euro. Das geht aus der jüngsten Dachfonds-Studie der US-Gesellschaft Fidelity hervor, die diesen Markt bereits seit 2004 beobachtet und gemeinsam mit der Ratingagentur Morningstar in jährlichem Abstand analysiert. Dabei setzte sich der Trend zur offenen Architektur fort: Der Anteil von Dachfonds, deren Manager Fonds fremder Gesellschaften ins Portfolio nehmen dürfen, stieg 2010 von 64,2 auf 65,2 Prozent. Auch das innerhalb der offenen Dachfonds verwaltete Vermögen ist mit 10,5 Prozent erneut schneller gewachsen als das der auf einen Anbieter fokussierten Angebote (5,6 Prozent).

Zum beliebtesten Zielfonds stieg der M&G Global Basics auf: Der von Graham French betreute Klassiker war Ende 2010 in insgesamt 101 Dachfonds vertreten. Damit löste er den Blackrock World Mining als Spitzenreiter ab, der 71 mal berücksichtigt wurde (2009: 89mal) und auf den dritten Platz abrutschte. Nummer 2 ist der Schwellenländer-Fonds Comgest Magellan von Vincent Strauss, den Morningstar in 82 Dachfonds ausfindig machte. Neu in die Top Five aufgerückt ist der Templeton Global Bond von Michael Hasenstab, der nun in 66 statt in 19 untersuchten Dachfonds vertreten ist und sich damit gleich um 79 Plätze verbesserte. Einziger Zielfonds eines deutschen Anbieters unter den Top Five ist der Allianz RCM US Equity auf Rang 4. Dessen Beliebtheit blieb nahezu unverändert (67 statt 66 Dachfonds). Der 2009 drittplatzierte Blackrock World Gold rutschte auf Rang 8 ab, der Carmignac Investissement von Rang 7 auf Rang 11.

ZIELFONDS: DIE TOP-FIVE 2010		
RANG	FONDSNAME	IN ... DACHFONDS
1	M&G Global Basics	101
2	Comgest Magellan	82
3	Blackrock World Mining	71
4	Allianz RCM US Equity	67
5	Templeton Global Bond	66

QUELLE: FIDELITY

## Deutsche Werte: FT Frankfurt-Effekten-Fonds

Für mehr Informationen hier klicken!

FRANKFURT-TRUST

ASSET MANAGEMENT

Anzeige

## Namen und Nachrichten



Cecilia Chan

Für den neu aufgelegten HSBC Asian Currencies kauft Fondsmanagerin Cecilia Chan zu 70 Prozent Wertpapiere, die auf asiatische Währungen lauten. Die restlichen 30 Prozent entfallen auf in US-Dollar notierte Anleihen. [Mehr](#)



Jonathan Mann

Jonathan Mann, langjähriger stellvertretender Fondsmanager des F&C Emerging Markets Bond Fund, hat bei der Londoner Gesellschaft die Leitung des Schwellenländeranleihen-Teams übernommen. [Mehr](#)



Deborah Fuhr

Deborah Fuhr, ehemalige ETF-Spezialistin bei Blackrock, übernimmt in Kürze die Delta-One-Strategy-Abteilung von Bank of America Merrill Lynch in London. [Mehr](#)

Weitere Meldungen finden Sie [hier](#)



Egon Wachtendorf, verantwortlicher Redakteur

## Das große Rechnen

**G**ewinnmitnahmen haben noch niemanden arm gemacht – ein Börsen-Bonmot, mit dem manche Portfoliomanager rein gar nichts anfangen können. John Carey etwa, Manager des legendären Pioneer Fund, fürchtet für diesen Fall, am Ende auf lauter Verliereraktien sitzenzubleiben (siehe [Seite 11](#)). Doch mitunter geht es nicht um gute oder schlechte Depotbausteine, sondern schlicht um Asset Allocation. Beispiel: Ein Anleger, der vor vier Jahren 100.000 Euro zu je 45 Prozent auf ein Dax- und ein Rex-Indexpapier aufgeteilt und dem Ganzen 10 Prozent Gold beigemischt hat, kam bislang einigermassen heil durch die Finanzkrise – auch wenn die Rendite mit 1,3 Prozent nicht eben üppig ausfällt. Trotz der unter dem Strich eher geringen Dynamik weist das Depot jedoch heute eine komplett andere

Struktur auf als 2007. So liegt die Aktienquote nur noch bei 32 Prozent, der Goldanteil hat sich auf 20 Prozent verdoppelt.

Sicher, 20 Prozent Goldanteil sind in diesen unruhigen Wochen eher ein Grund zur Freude als zur Sorge. Auch lässt sich trefflich darüber streiten, ob 45 Prozent Dax, 45 Prozent Rex und 10 Prozent Gold einen zeitgemäßen Depot-Mix darstellen. In manchen Portfolios dürfte Gold mittlerweile jedoch bereits 30 oder sogar 40 Prozent ausmachen. Möglicherweise zu viel, um auch künftig zu den Gewinnern zu gehören.

*Egon Wachtendorf*

Anzeige

„Bei langfristigen Geldanlagen gibt es für mich nur eine Fondsgesellschaft: die beste.“

DWS – Deutschlands beste Fondsgesellschaft laut DSW/Die Anlegerschützer und Focus-Money.<sup>1</sup>

» [www.DWS.de](http://www.DWS.de)

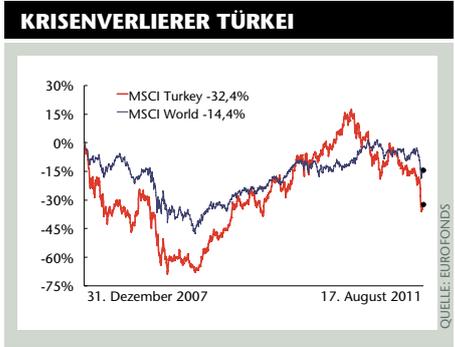


\*Die DWS/DB Gruppe ist nach verwaltetem Fondsvermögen der größte deutsche Anbieter von Publikumsfonds. Quelle: BVI, Stand: Ende Februar 2011. Den Verkaufsprospekt mit Risikohinweisen und weitere Informationen erhalten Sie in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der DWS Investment GmbH, 60612 Frankfurt am Main. Quelle: Focus-Money, 19/2011

# Short-ETFs liegen vorn, Türkei-Fonds stürzen ab

Die jüngsten Turbulenzen an den Börsen haben die Rangliste für 2011 gehörig durcheinander gewirbelt. Hinter den erwartungsgemäß nach oben gespülten Short-Fonds lauern zwei weitere Gruppen von Krisengewinnern

**E**xakt 60 Prozent schoss der Easy-ETF Euro Stoxx 50 Double Short, der Verluste des Euro Stoxx 50 mit dem Faktor 2 hebelt, zwischen dem 22. Juli und dem 10. August in die Höhe. Weil das Indexpapier zuvor im Minus lag und sich die europäischen Börsen ab Mitte vergangener Woche etwas erholten, reicht es in der aktuellen Bestenliste mit einem ab Anfang Januar gerechneten Plus von 25,6 Prozent allerdings nur zu Rang 2. Spitzenreiter ist derzeit ein Short-ETF auf den Rohstoffindex Stoxx Europe 600 Basic Resources, der bereits vor dem 22. Juli ein deutliches Plus aufwies. Erst auf Rang 10 folgt das erste Nicht-Short-Produkt: ein auf Schweizer Franken lautender Rentenfonds, der von der anhaltenden Flucht vieler Investoren in die Krisenwährung profitiert. Neben drei weiteren Franken-Fonds gehören auch noch zwei Edelmetall-ETCs zu den Top 15.



*Blaue Moschee in Istanbul: Die Stimmung an einer der erfolgreichsten Börsen des Jahres 2010 hat sich in den vergangenen Wochen schlagartig verdüstert*

Stark unter Druck gerieten dagegen in den vergangenen Wochen auf türkische Aktien spezialisierte Fonds: Gleich fünf von ihnen finden sich unter den aktuellen Flop Ten. Das erinnert an die Situation zu Beginn der Finanzkrise, als die Bör-

se Istanbul ähnlich steil abstürzte (siehe Chart). Kauforders haben also noch keine Eile – zumal die türkische Lira aktuell zu den wenigen Währungen gehört, die auf **noch schwächeren Füßen** steht als Euro und Dollar.

## TOPS & FLOPS PERFORMANCE

RANG	FONDSNAME	2011*
1	Lyxor Stoxx Bas. Res. Short	28,2
2	Easy-ETF Euro St. 50 2x Short	25,6
3	Lyxor X-Bear Euro Stoxx 50	24,6
4	DB X-Track. Stoxx Banks Short	24,1
5	Lyxor Stoxx Eur. Banks Short	23,9
6	Lyxor Daily Short Dax 2x	22,9
7	Easy-ETF Stoxx 600 Short 2x	22,3
8	ETFX Euro Stoxx 50 2x Short	21,5
9	ETFX DAX 2x Short	20,4
10	LGT Bd. Gl. Infl. Linked (CHF)	19,5
11	ETFS Physical Silver	18,4
12	CSF SBI Foreign Gov. 5+ CHF	17,3
13	RBS Physical Gold ETC	17,1
14	KBC Swissrenta	16,6
15	BFI Capital Protect (CHF)	16,5
...		
7293	Espa Stock Istanbul	-37,5
7294	Global Trend Equity OP	-37,7
7295	Akbank Turkish Equities	-38,4
7296	Dexia Equities Turkey	-39,2
7297	Warburg Photovoltaik Gbl. 30	-39,3
7298	DWS Türkei	-39,3
7299	Nexus Global Opportunities	-39,5
7300	DB X-Trackers Vietnam	-40,7
7301	Türkei 75 Plus	-40,8
7302	Huser Invest New Horizon	-45,3

\* Wertentwicklung in Prozent

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 15. AUGUST 2011

Anzeige

Unser Global Megatrend  
Selection Fonds.  
Eine große Chance,  
die man ergreifen sollte.

## Top-Seller: Die meistverkauften Fonds der BVI-Mitglieder



FOTO: GETTY IMAGES

Wochenmarkt in der chinesischen Stadt Jiujiang: Um die Inflation in den Griff zu bekommen, könnte die Regierung den Renminbi stärker aufwerten lassen als ursprünglich geplant

An dieser Stelle präsentiert DER FONDS im Wechsel mit den **Favoriten der Profi-Berater** in jeder zweiten Ausgabe Fonds, die in den Bestseller-Listen des Branchenverbandes BVI ganz vorn liegen. Die jüngste Auswertung basiert auf den **Absatzzahlen vom Mai**, der trotz damals noch stabiler Börsen bereits von Rückgaben bei Aktienfonds geprägt war. Rentenfonds verbuchten dagegen einen Nettozufluss von mehr als 900 Millionen Euro. Maßgeblichen Anteil daran hatte eine Innovation, die offenbar den Nerv der Investoren trifft.

### Newcomer-Porträt: Allianz RCM Renminbi Fixed Income



Helen Lam

Mag es an den Finanzmärkten auch noch so turbulent zugehen, in

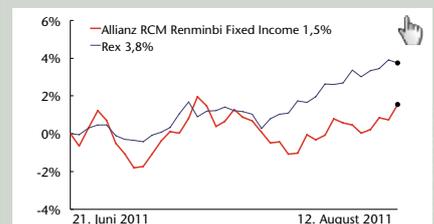
einem Punkt herrscht unter Experten weitgehend Konsens: Der amerikanische Dollar steht vor einer langen Talfahrt, während asiatischen Währungen wie dem chinesischen Renminbi die Zukunft gehört. Weil das offenbar auch viele Anleger so sehen, sammelte dieser erst am 21. Juni aufgelegte Fonds in nur acht Börsentagen 246 Millionen

Euro ein. Bis Anfang August kamen weitere 180 Millionen Euro hinzu, so dass Anbieter Allianz Global Investors noch vor der offiziellen Vertriebszulassung die Notbremse gezogen hat: Neue Investoren erhalten seit Anfang dieser Woche keinen Zutritt mehr.

Wann der von Helen Lam betreute Hoffnungsträger seine Pforten wieder öffnet, hängt davon ab, wie sich die Liquidität am noch jungen Markt für chinesische Zinspapiere entwickelt. Derzeit existieren zum Beispiel noch von der chinesischen Führung festgesetzte Tagesobergrenzen für den Umtausch in die Landeswährung. Fest steht allerdings: Mögliche Gewinne

kämen weitgehend über die Währung – die durchschnittliche Rendite der im Fonds enthaltenen Papiere liegt derzeit lediglich bei 1,5 Prozent.

#### ALLIANZ RCM RENMINBI FIXED INCOME



QUELLE: EUROFONDS

Die Rendite-Erwartungen der Anleger an den Fonds dürften nur langfristig aufgehen

Anzeige

UCITS III

Unsere Absolute-Return-Tradition – Kompetenz mit Weitblick

Mehr Informationen erhalten Sie unter [germany@gam.com](mailto:germany@gam.com) oder beim Besuch unserer Internetseite [www.gam.com/ucits3](http://www.gam.com/ucits3)

Herausgegeben durch GAM London Limited, 12 St James's Place, London SW1A 1NX, England; ein durch die Financial Services Authority beaufsichtigtes und zugelassenes Unternehmen. Exemplare vom Verkaufsprospekt, vom vereinfachten Prospekt, der Satzung sowie den Jahres- und Halbjahresberichten sind bei GAM Fund Management Limited, George's Court, 54–62 Townsend Street, Dublin 2, Irland, oder der deutschen Informationsstelle, Bank Julius Baer Europe AG, An der Welle 1, 60322 Frankfurt am Main, kostenlos erhältlich.

## „Wir brauchen Strom aus Spanien und Griechenland“

Finanzkrise hin, Börsencrash her – die Energiewende ist beschlossene Sache. Peter Dreide, Manager des 4Q-Smart-Power, erläutert im Gespräch mit DER FONDS, welche Branchen davon profitieren und welche eher nicht



Peter Dreide,  
Manager des 4-Q-  
Smart-Power

**DER FONDS:** Kein Mensch spricht mehr über die Atomkatastrophe von Fukushima. Wie groß ist die Gefahr, dass die Energiewende bei einer weiteren Zuspitzung der Finanzkrise auf der Strecke bleibt?

**Peter Dreide:** Den Verantwortlichen in ganz Europa ist mittlerweile klar, dass der Umbau kommen muss. In Zeiten angespannter Staatshaushalte kommt es auf die Priorität eines Vorhabens an. Und die Energiewende gehört zu den Projekten mit der höchsten Priorität.

**DER FONDS:** Wie beurteilen Sie den deutschen Alleingang?

**Dreide:** Das ist Schwachsinn. Die Politik muss die Energiewende als europäisches Großprojekt angehen. Es ist zum Beispiel einfach ineffizient, in Deutschland Solar- oder Windstrom herzustellen. Stattdessen muss der Strom in Spanien, Italien und Griechenland produziert und dann dahin transportiert werden, wo er verbraucht wird.

**DER FONDS:** Ist das der Grund, warum Sie mit Ihrem Fonds vor allem in Unternehmen investieren, die Produkte für die Energie-Infrastruktur herstellen?

**Dreide:** Eine Studie der Universität Oxford besagt, dass diese Branche langfristig doppelt so stark wachsen wird wie traditionelle Industrieunternehmen. Zudem steht bei Produkten, die unter dem Stichwort **Smart Grid** für mehr Energieeffizienz und bessere Übertragung sorgen, eine technische

Revolution bevor. Sogenannte thermische Kabel ersetzen künftig Kupferkabel. Diese Umstellung wird so bedeutsam sein wie die Umstellung der analogen auf die digitale Internetübertragung.

**DER FONDS:** Wind- und Solarunternehmen meiden Sie dagegen. Warum?

**Dreide:** Die erneuerbaren Energien werden künftig zwar ausgebaut, davon profitieren aber vor allem Unternehmen aus Fernost. Die europäischen Regierungen werden sich daher gut überlegen, welche Branche und damit welche Arbeitsplätze sie stärker unterstützen wollen. Und Subventionen haben natürlich einen positiven Einfluss auf die Geschäftszahlen der in den Genuss kommenden Firmen.

**DER FONDS:** Wie stark beunruhigen Sie Stimmen, die im Technologie-Sektor bereits wieder eine Blase zu erkennen glauben?

**Dreide:** Es gibt keine Technologieblase. Was es gibt, ist eine Social-Network-Blase. Da Facebook & Co. aber nur einen geringen Prozentsatz der Branchen-Indizes ausmachen, sehe ich keine Gefahr für die anderen Unternehmen. Viele von ihnen sind derzeit an den Börsen so billig bewertet wie noch nie.

### 4-Q-SMART-POWER



Trotz der jüngsten Verluste wahrt der Fonds den Vorsprung vor der Konkurrenz

Anzeige

# Wer glaubt denn noch ans Familienglück

[www.bellevue.ch/bbentrepreneur](http://www.bellevue.ch/bbentrepreneur)

**BB** Entrepreneur Europe  
Bellevue Funds (Lux)

Obige Angaben sind Meinungen von Bellevue Asset Management und sind subjektiver Natur. Die vergangene Performance ist keine Garantie für zukünftige Entwicklungen. Unterlagen zum BB Entrepreneur Europe (Lux) Fonds können kostenlos bei der Bank Julius Bär Europe AG, An der Welle 1, Postfach, D-60062 Frankfurt a. M., bezogen werden.

### 4-Q-SMART-POWER

WKN	A0RHHC
Auflage	03.12.09
Volumen	44 Mio. €
Performance seit Auflage	2,7 %
Maximaler Verlust	- 28,5 %
Abstand zum alten Top	32,9 %

## Im Crashtest: 25 Fonds für Lateinamerika-Aktien

Aktien aus Brasilien und Mexiko erging es im jüngsten Kursgewitter nicht besser als dem Dax oder dem Dow Jones – der MSCI Latin America verlor zeitweise mehr als 20 Prozent. Doch es gibt Hoffnungen auf eine Trendwende

### Performance, Stressverhalten, Ratings – worauf es im Crashtest ankommt

DER FONDS hat alle lateinamerikanischen Aktienfonds geprüft, die Ende Juli 2011 mindestens drei Jahre alt und 10 Millionen Euro schwer waren. Im Performance-Vergleich ging es darum, über verschiedene Zeiträume besser abzuschneiden als der Gruppennschnitt. Im Stresstest punkteten jene Fonds, die wenig schwankten und die

Verluste begrenzten. Der Rating-Vergleich bündelte die Noten von sieben Rating-agenturen. Für alle drei Kategorien gilt: Je höher der erzielte Rang, desto höher die Punktzahl. Der Spitzenreiter bekommt 100 Punkte, das Schlusslicht geht leer aus. Insgesamt kann ein Fonds auf diese Weise maximal 300 Punkte erreichen. Nähere Details zum Crashtest finden Sie [hier](#).



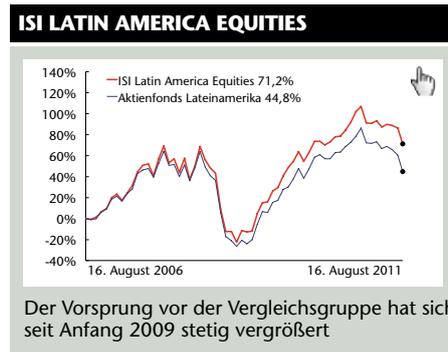
### Warum dieser Markt jetzt interessant ist



Anders Damgaard,  
Manager des ISI Latin  
America Equities

Die wichtigste Börse der Region steht in Brasilien, und der brasilianische Index Bovespa geriet bereits vor den weltweiten Kursverlusten Anfang August unter Druck. Als Rohstoff-Hochburg hängt das Land stark von der globalen wirtschaftlichen Entwicklung und vor allem von China ab. Das sich verlangsamende Wachstum war deshalb ein harter Schlag und dürfte gerade Rohstofftitel noch eine Weile belasten. Deshalb halten wir derzeit fast 10 Prozent Cash vor, um Einstiegschancen nutzen zu können. Auf der anderen Seite sind gerade Unternehmen mit stabilen Einkünften nach der Korrektur wieder attraktiv bewertet. Zudem glauben wir, dass die Inflation in China jetzt ihren Höhepunkt erreicht hat und die restriktive Geldpolitik ein Ende findet. Das dürfte der Wirtschaft zugutekommen und damit auch den brasilianischen Markt beflügeln. Dort sollten die Zinserhöhungen ebenfalls allmählich zu einem Ende kommen.

### Die fünf Sieger und was ihre Manager auszeichnet



Drei Milliarden-Fonds umrahmt von zwei kleinen Dänen – so sieht die Spitzengruppe des aktuellen Crashtests für Lateinamerika-Fonds aus. Der erstplatzierte ISI Latin America Equities von Sydinvest ist ebenso wie der Jyske Latin American auf Rang 5 weniger als 40 Millionen Euro schwer. Sydinvest-Manager Anders Damgaard hält den Kontakt vom dänischen Aabenraa zu seiner Zielregion über fünf Broker vor Ort, auf Unternehmensbesu-

che verzichtet er bewusst. Das mit Abstand meiste Geld seines derzeit 75 Titel umfassenden Fonds fließt wie bei allen Konkurrenten nach Brasilien, zweitgrößtes Land ist Mexiko mit rund 16 Prozent.

Alex Duffy und Angel Ortiz, gleichberechtigte Manager des Fidelity Latin America, sehen sich als klassische Stockpicker. Das Besondere an ihrem Fonds: Die interne Benchmark gewichtet alle Titel mit maximal 5 Prozent. Das reduziert den Anteil großer Konzerne wie Vale oder Petrobras am Fondsvermögen. Auf Rang 3 findet sich unter neuem Namen ein alter Bekannter: Aus dem seit der Auflage 2004 von Chris Palmer betreuten Gartmore Latin American wurde nach der Übernahme durch den Konkurrenten Henderson der Henderson Gartmore Latin American. Palmer blieb mit dem Großteil seines Teams an Bord, so dass Standard & Poor's den Fonds weiter mit der Höchstnote AAA bewertet.

RANG	FONDSNAME	WKN	PUNKTE PERFORMANZ	PUNKTE STRESSTEST	PUNKTE RATING	PUNKTE GESAMT	VOLUMEN (MIO. EUR)	MAX. VERLUST IN %
1	ISI Latin America Equities	A0BL1E	100	92	96	288	39	-50,7
2	Fidelity Latin America	973662	92	96	76	264	1.609	-50,3
3	Henderson Gartmore Lat. Am.	A0DL4	88	72	92	252	1.516	-52,3
4	Amundi Equity Latin America	A0DNS3	96	48	92	236	1.789	-53,0
5	Jyske Latin American	A0B722	76	88	64	228	26	-50,0

QUELLE: EUROFONDS,  
STAND: 27. JULI 2011



→ Newsletter-Tipp!

DAS INVESTMENT daily: Der börsentägliche Newsletter für Finanzprofis.

→ jetzt kostenlos abonnieren

# Osteuropa-Fonds: Muster-Manager und Moskau-Meider

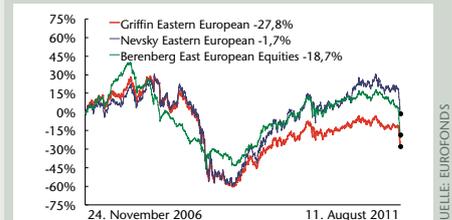
Unter seinem Gründungsmanager Jürgen Kirsch gehörte der Griffin Eastern European lange zu den besten Fonds für osteuropäische Aktien. Der Absturz der russischen Börse 2008 traf ihn jedoch härter als viele Konkurrenten

## Der Champion und seine Herausforderer

In fast jeder Fondskategorie gibt es Angebote, die mehr oder weniger deutlich die Konkurrenz dominieren: Sie sind besser und größer als das Gros ihrer Mitbewerber, und sie sind überdies bei Privatanlegern und Profi-Investoren gleichermaßen beliebt. Doch so erdrückend die Überlegenheit im Einzelfall auch erscheinen mag – eine Garantie, dass ein Fonds-Champion in drei oder fünf Jahren immer noch die Nummer 1

ist oder zumindest zu den Besten seiner Klasse gehört, gibt es nicht. Deshalb stellt DER FONDS regelmäßig zwei Konkurrenten vor, die mittelfristig ebenfalls das Zeug zum Champion haben. Dabei kann es sich sowohl um ebenfalls bereits seit längerem am Markt etablierte Produkte handeln als auch um Newcomer, die erst vor kurzem aufgelegt oder für den Vertrieb in Deutschland registriert wurden.

### NEVSKY MIT DEM NIEDRIGSTEN VERLUST



Der Berenberg East European Equities kann den nach der Lehman-Pleite herausgearbeiteten Vorsprung nicht halten

## Der Champion: Griffin Eastern European



Fondsmanager  
Thomas Farthofer



Vom Start weg entwickelte sich dieser von 1998 bis Ende 2007 von Griffin-Gründer

Jürgen Kirsch betreute Klassiker besser als die Konkurrenz. Deshalb galt er der Kölner Ratingagentur Sauren Fonds-Research lange als **Musterbeispiel** dafür, dass es bei der Fondsauswahl vor allem auf die Person des Managers ankommt. Allein Nachfolger Thomas Farthofer die Schuld dafür in die Schuhe zu schieben, dass der einstige Primus von Anfang 2008 an gerechnet unter 64 Osteuropa-Fonds nur noch Rang 43 belegt, scheint jedoch zu kurz gegriffen: Schließlich hat auch Farthofer in seiner **Manager-Biografie** durchaus Erfolge aufzuweisen. Zudem bestätigte Sauren 2010 noch einmal die 2008 verliehene zweithöchste Ratingnote von zwei Goldmedaillen – glaubt also weiter an Farthofers Qualitäten. Gleichwohl steht sein Fonds derzeit auch hausintern etwas im Schatten eines anderen Osteuropa-Produkts: Der auf kleinere Unternehmen spezialisierte und vor allem in türkischen Titeln übergewichtete **Griffin Ottoman** kam bislang bedeutend besser durch die Finanzkrise.

## Herausforderer Nummer 1: Nevsky Eastern European



Fondsmanager  
Martin Taylor



Trotz aller Wertschätzung für Griffin und Kirsch-Nachfolger Farthofer – seit

einigen Jahren favorisiert Sauren-Fonds-Research-Gründer Eckhard Sauren für die Anlageregion Osteuropa eindeutig diesen Fonds und dokumentiert dies mit der Höchstnote von drei Goldmedaillen. In einem seiner Dachfonds, dem Sauren Global Opportunities, stellt der Nevsky

Eastern European zudem mit einem Anteil von knapp 6 Prozent aktuell die größte Portfolio-Position. Das Vertrauen hat sich das Manager-Duo Martin Taylor und Nick Barnes bereits bei seinem früheren Arbeitgeber Barings erworben, wo es bis Anfang 2000 den **Baring Eastern Europe** betreute. Ähnlich wie Farthofer investieren Taylor und Barnes überwiegend in Russland, beschränken sich aber auf marktweite Standardwerte. Kurz vor dem jüngsten Kursrutsch an den Weltbörsen haben sie zudem ihre Barreserve auf knapp 20 Prozent erhöht. Einziges Manko des Erfolgsfonds: Neue Investoren haben bis auf weiteres keinen Zutritt.

## Herausforderer Nummer 2: Berenberg East European Equities



Fondsmanager  
Peter Reichel



Russland ist für Peter Reichel tabu. Dadurch unterscheidet sich der von ihm gemanagte **Berenberg East European Equities** von fast allen anderen Osteuropa-Fonds, die mitunter 60 Prozent oder mehr ihres Portfolios an der Moskauer Börse investieren. Grund für die Zurückhaltung: das ständige Auf und Ab der Rohstoffpreise, das die Marktrichtung in Russland wesentlich

bestimmt und das Reichel seinen Anlegern nicht zumuten möchte. Stattdessen konzentriert er sich mit seinem ursprünglich als Berenberg East European Small & Mid Caps gestarteten Fonds auf Länder wie Polen, Ungarn, die Türkei und Kasachstan. Gerne nimmt der Stockpicker dabei auch Aktien von kleineren Firmen ins Portfolio – eine Strategie, die bei einem Volumen von nur 30 Millionen Euro recht gut funktioniert. Die aktuell größten Positionen sind aber Konzerne wie der kasachische Kupferproduzent Kazakhmys, der tschechische Kohleförderer New World Resources oder die rumänische Société-Générale-Tochter BRD.

Eine Tabelle mit den wichtigsten Daten aller drei Fonds im Vergleich finden Sie auf der nächsten Seite

## Der Champion und seine Herausforderer im Vergleich

Auf Sicht von fünf Jahren ist derzeit der Nevsky European Equity in Osteuropa das Maß aller Dinge. Der in Russland nicht aktive Berenberg-Fonds verlor 2008 deutlich weniger, blieb dafür aber in der 2009 einsetzenden Erholung zurück

	<b>Der Champion</b> Griffin Eastern European	<b>Herausforderer I</b> Nevsky Eastern European	<b>Herausforderer II</b> Berenberg East European Equities
<b>STAMMDATEN</b>			
WKN	988954	A0BLAT	A0LC06
Auflagedatum	07.10.98	13.10.00	06.11.06
Volumen	427 Mio. Euro	431 Mio. Euro	23 Mio. Euro
Fondsmanager	Thomas Farthofer	Martin Taylor Nick Barnes	Peter Reichel
seit	01.01.2008	01.01.2007 / 30.04.2009	Auflage
<b>PERFORMANCE</b>			
5 Jahre	-24,5 Prozent	8,4 Prozent	-
Rang	Platz 36 von 47	Platz 1 von 47	-
2007	17,0 Prozent	17,1 Prozent	8,8 Prozent
Rang	Platz 37 von 54	Platz 36 von 54	Platz 51 von 54
2008	-63,9 Prozent	-63,3 Prozent	-42,7 Prozent
Rang	Platz 24 von 63	Platz 20 von 63	Platz 1 von 63
2009	73,3 Prozent	110,0 Prozent	42,1 Prozent
Rang	Platz 41 von 67	Platz 5 von 67	Platz 60 von 67
2010	15,4 Prozent	25,8 Prozent	21,6 Prozent
Rang	Platz 60 von 67	Platz 32 von 67	Platz 47 von 67
2011 (bis 12.08.)	-21,2 Prozent	-16,0 Prozent	-27,4 Prozent
Rang	Platz 23 von 67	Platz 4 von 67	Platz 63 von 67
<b>WEITERE KENNZAHLEN</b>			
Max. Verlust 5 Jahre	-69,4 Prozent	-68,9 Prozent	-
Abstand zum alten Top	78,9 Prozent	28,8 Prozent	72,0 Prozent
Volatilität (3 Jahre)	37,7 Prozent	42,3 Prozent	31,8 Prozent
Sharpe Ratio	-0,37	-0,09	-0,07
Gesamtkosten (TER)	2,06 Prozent	2,10 Prozent	2,90 Prozent
Anzahl Einzeltitel	50 - 80	30 - 50	40 - 60
<b>RATINGS</b>			
Morningstar (Trad.)	4	5	5
Morningstar (Qualitativ)	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben
Feri	(D)	(A)	nicht vergeben
Standard & Poor's	nicht vergeben	AAA	nicht vergeben
Sauren	2	3	nicht vergeben
Citywire	nicht vergeben	AAA	nicht vergeben
Telos	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben
<b>LIPPER:</b>			
- Konsistenz	2	5	2
- Kapitalerhalt	1	1	4
- Gebühren	nicht vergeben	nicht vergeben	nicht vergeben
- Absolute Erträge	2	5	5

Quelle: Eurofunds



→ **Magazin-Tipp!**

**DAS INVESTMENT: Die Zukunft der Schiffsfonds**

→ Themen & Bestellung der aktuellen Ausgabe

## Die Favoriten der Top-Vermögensverwalter

Repräsentanten von **Family Offices** oder Privatbanken geben Auskunft, welche Publikumsfonds sie im Geschäft mit ihren oft sehr vermögenden Kunden einsetzen. In dieser Ausgabe: Dirk Unferricht, UBS Deutschland AG



Vittel-Mineralwasser von Nestlé: Nur wenige Unternehmen auf der Welt verfügen über eine vergleichbare Marktstellung wie der Schweizer Nahrungsmittel-Multi



Dirk Unferricht,  
Produkt-Spezialist  
**UBS Deutschland AG**

### UBS Deutschland AG

Die 100prozentige Tochter der Schweizer Großbank UBS betreut an bundesweit 14 Standorten mit insgesamt 1.060 Mitarbeitern sowohl private als auch institutionelle Mandate. Ihre Dienstleistungspalette für Privatkunden mit einem investierten Vermögen von 500.000 Euro oder mehr umfasst unter anderem die Bereiche Wertpapiermanagement, Finanzplanung, Family Office und **M&A-Beratung** für mittelständische und familiengeführte Unternehmen.

Investoren brauchen derzeit starke Nerven – ganz besonders an den Aktienmärkten. Die aktuellen Wirtschaftsdaten aus den USA lassen an der Konjunkturdy-

namik zweifeln, und kurzfristig drohen durchaus weitere Rückschläge. Davon sollten sich mittel- bis langfristig orientierte Anleger jedoch nicht abschrecken lassen, einen Teil ihres Portfolios gut gemanagten Aktienfonds anzuvertrauen.

### MORGAN STANLEY GLOBAL BRANDS



Der Fonds kam deutlich besser durch die Finanzkrise als der Weltindex von MSCI

Für Investoren, die sich dabei am MSCI World orientieren, kommt eine Vielzahl von global anlegenden Fonds in Betracht. Ein Produkt, das sich bereits in der Finanzkrise bewährt hat und das wir sowohl in der Vermögensverwaltung als auch im Beratungsgeschäft einsetzen, ist der Morgan Stanley Global Brands. Dort stehen Unternehmen im Fokus, deren Geschäftserfolg auf Markennamen, Urheberrechten oder

anderen immateriellen Vermögenswerten beruht. Derartige Firmen verfügen häufig über eine entsprechende Preismacht und genießen so einen Wettbewerbsvorteil. Gerade in einem schwierigen konjunkturellen Umfeld ist dies wichtig.

Ob das achtköpfige Management-Team einen Titel aufnimmt, hängt allerdings von anderen Faktoren ab – etwa von Unternehmenskennzahlen wie dem freien Cashflow und der Rendite des eingesetzten Kapitals sowie vom Bekenntnis der Geschäftsführung, die Marke durch entsprechende Investitionen zu stärken. Diese Filter begrenzen das Anlageuniversum auf rund 200 Unternehmen, von denen sich aktuell 27 im Portfolio befinden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Konsumgüterherstellern wie Nestlé oder BAT, hinzu kommen dominante Marktführer aus den Sektoren Technologie und Gesundheit wie Microsoft oder Novartis. Grundstoffproduzenten oder Energieversorger spielen dagegen wegen der häufig nicht nachhaltig hohen Kapitalrenditen keine Rolle.

Auf regionaler Ebene dominieren Unternehmen aus etablierten Märkten wie den USA, Großbritannien und der Schweiz. Aufgrund der hohen Umsätze in den Schwellenländern profitieren Anleger jedoch auch vom Wachstumspotenzial dieser Region. Insgesamt bietet der Fonds aufgrund seiner robusten Titelauswahl einen gewissen Schutz in negativen Marktphasen – ohne natürlich die für einen Aktienfonds charakteristischen Kursschwankungen gänzlich vermeiden zu können.

### MORGAN STANLEY GLOBAL BRANDS

WKN	579993
Auflage	31.10.00
Volumen	2.572 Mio. €
Performance seit Auflage	55,8 %
Maximaler Verlust	- 41,2 %
Abstand zum alten Top	6,2 %

→ Newsletter-Tipp!

Versicherungs-Newsletter: Immer freitags, alles zum Thema.

→ jetzt kostenlos abonnieren

## Alle drei Musterdepots bleiben weiter in Deckung

Nach dem jüngsten Absturz deutet wenig darauf hin, dass sich die Weltbörsen schnell wieder ihren alten Ständen nähern. Cash bleibt deswegen Trumpf – auch wenn schwache Tage durchaus zu vereinzelt Zukäufen reizen

### Das Trend-Depot

Für dieses Depot sucht die Redaktion nach Fonds mit einem intakten Aufwärtstrend und hält diese so lange, bis der Trend bricht.

### Das Turnaround-Depot

In dieses Portfolio kommen überwiegend unbeliebte oder zurückgebliebene Fonds, die ein Erholungspotenzial erwarten lassen.

### Das Best-of-Two-Depot

Das Best-of-Two-Depot bündelt die besten Ideen der beiden unterschiedlichen Lager und kombiniert sie bis zu 30 Prozent mit bewährten Klassikern.



FOTO: GETTY IMAGES

Händler an der Frankfurter Börse: Der aktuelle Ausverkauf treibt den Dax auf neue Jahrestiefs

## Die aktuelle Lage

Mit von Jahresbeginn an gerechneten Verlusten von 5,8 bis 8,4 Prozent haben die drei Musterdepots von DER FONDS das Kursgewitter der vergangenen Wochen einigermaßen glimpflich überstanden – auch wenn einzelne Positionen wie der DB X-Trackers Vietnam oder der Julius Bär Black Sea aktuell doch arg zerrupft dastehen. Solange die Grundstimmung an den Börsen negativ bleibt, dürfte sich daran nur wenig ändern. Gleichwohl hält die Redaktion bis auf eine Ausnahme an allen bestehenden Aktienpositionen fest und wird weitere Rückschläge zu konsequenten Nachkäufen aus der nach wie vor komfortabel gefüllten Barreserve in Form des AL Trust Euro Cash nutzen. Den angesprochenen Wechsel gibt es im Turnaround-Depot: Dort ist es an der Zeit, der im Zentrum der Krise stehenden Euro-Region etwas mehr Platz einzuräumen. Ein perfekt zu diesem Depot passender Baustein ist der Fidecum Contrarian Value Euroland: Dessen Manager Hans-Peter Schupp konnte in der Vergangenheit mit seiner antizyklischen, auf vernachlässigte Unternehmen setzenden Anlagestrategie große Erfolge feiern. Seit Anfang Juli verlor der Anteilspreis allerdings mehr als 25 Prozent an Wert. Weichen musste der im direkten Vergleich weniger attraktiv erscheinende FT Emerging Arabia.

Weitere Informationen zu den Musterdepots finden Sie [hier](#)

FONDSNAME	WKN	WERT (EUR) per 01.01.11*	WERT (EUR) per 17.08.11	ENTWICK- LUNG (in %)
<b>TREND-DEPOT</b>				
4-Q-Smart-Power	A0RHHC	3.632,93	3.069,41	-15,51
AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	30656,72	30.856,39	0,65
Allianz RCM Global Agricultural Trends	A0NCG5	4000,00	3.370,97	-15,73
Carmignac Emergents	A0DPX3	4000,00	3.462,24	-13,44
DWS Gold Plus	9 7 3 2 4 6	4000,00	4.574,26	14,36
FPM Stockpicker Germany All Cap	A0B9Z3	4369,58	3.983,83	-8,83
Invesco Asia Infrastructure	A0JKJC	4000,00	3.293,59	-17,66
Julius Bär Black Sea	A0MJV2	2000,00	1.419,70	-29,02
LBBW Div. Strategie Euroland	9 7 8 0 4 1	4000,00	3.174,34	-20,64
Wert/Entwicklung		61167,20	57.204,73	-6,48
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			7.204,73	14,41

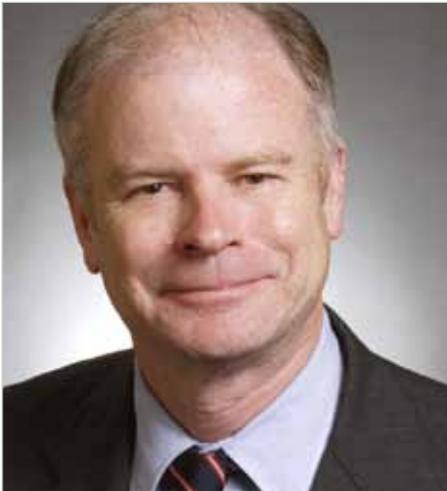
<b>TURNAROUND-DEPOT</b>				
AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	29489,14	29.699,57	0,65
Blackrock New Energy	A0BL87	4500,00	3.595,81	-20,09
BNP Paribas Green Tigers	A0Q59N	4056,82	3.064,75	-24,45
DB X-Trackers Vietnam	DBX1AG	3500,00	2.295,16	-34,42
Earth Gold Fund UI	A0Q25D	3000,00	2.969,22	-1,03
Fidecum Contrarian Value Euroland	A0Q4S6	2962,48	2.962,48	0,00
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	4000,00	3.445,45	-13,86
Pictet Biotech	9 8 8 5 6 2	5000,00	4.102,22	-17,96
Silk African Lions	A0RAC3	4200,00	3.311,98	-21,14
Wert/Entwicklung		60506,51	55.446,64	-8,36
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			5.446,64	10,89

<b>BEST-OF-TWO-DEPOT</b>				
AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	28982,10	29.181,67	0,65
Comgest Magellan	5 7 7 9 5 4	4000,00	3.226,89	-19,33
DWS Top Dividende	9 8 4 8 1 1	5000,00	4.691,39	-6,17
Falcon Gold Equity	9 7 2 3 7 6	3141,87	3.185,55	1,39
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	3500,00	3.024,10	-13,86
LBBW Dividenden Strategie Euroland	9 7 8 0 4 1	6254,01	5.197,33	-16,90
M&G Global Basics	7 9 7 7 3 5	4000,00	3.509,84	-12,25
Sparinvest Global Value	A0DQN4	4500,00	3.769,09	-16,24
Depotstand/Wertentwicklung 2011		59.236,11	55.785,86	-5,82
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			5.785,86	11,57

\* bei Umschichtung in 2011 zum Zeitpunkt des Neukaufs, der Aufstockung oder der Reduzierung

## 22 Fragen an John Carey

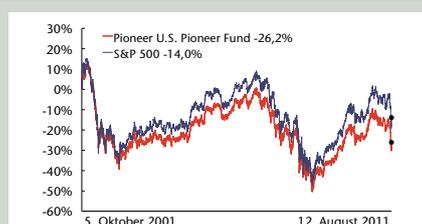
Der Fragebogen als Gesellschaftsspiel – wenn Tageszeitungen oder Hochglanzmagazine Prominente zum teils heiteren, teils heiklen Kreuzverhör bitten, kommen Fondsmanager nur höchst selten zu Wort. DER FONDS ändert das



### John Carey

Der 1949 im kalifornischen Glendale geborene Amerikaner studiert Geschichte an der Columbia University und in Harvard, wo er 1979 promoviert. Im selben Jahr stößt er zur damals noch selbstständigen Bostoner Gesellschaft Pioneer, die mit dem 1928 aufgelegten **Pioneer Fund** den drittältesten Investmentfonds der USA anbietet. Dort arbeitet er eng mit Firmengründer Phil Carret zusammen und verinnerlicht dessen value-basierte Anlagestrategie. Im Juli 1986 – drei Jahre nach Carrets Rückzug aus dem Fondsmanagement – übernimmt er selbst den US-Klassiker, seit 2001 betreut er auch den für europäische Anleger konzipierten Spiegelbildfonds Pioneer U.S. Pioneer Fund.

#### PIONEER U.S. PIONEER FUND



Die vergangene Dekade war auch für den Klassiker ein verlorenes Jahrzehnt

QUELLE: EUROFONDS

- 1. Ihre erste prägende Erfahrung zum Thema Geld?** Weil ich schon als Zehnjähriger sehr gut in Mathematik war, bat mich eine Verwandte, sie bei der Buchführung zu unterstützen
- 2. Wie haben Sie Ihr Studium finanziert?** Mit Gelegenheitsjobs und diversen Stipendien
- 3. Haben Sie ein berufliches Vorbild?** Ich bewundere noch immer sehr **Phil Carret**, den Gründer unseres Unternehmens
- 4. Das unsinnigste Börsen-Bonmot, das Ihnen je untergekommen ist?** Von Gewinnmitnahmen ist noch niemand arm geworden – wer dieser Maxime folgt, hat am Ende nur noch Verliereraktien im Depot
- 5. Welches Buch sollte jeder Fondsmanager gelesen haben?** **The Intelligent Investor** von Benjamin Graham
- 6. Wie motivieren Sie sich, wenn Sie mit Ihrem Fonds einmal hinter der Konkurrenz zurückbleiben?** Solange kein grundlegendes internes Problem dafür verantwortlich ist, fokussiere ich mich einfach auf meinen Job und übe mich in Geduld
- 7. Und die Belohnung, wenn Sie alle anderen abgehängt haben?** Weil dabei auch immer äußere Umstände eine Rolle spielen, bedarf dies keiner besonderen Belohnung
- 8. Worauf sind Sie stolz?** Auf die gemeinsame Zeit mit den Anteilseignern und Vertriebspartnern unseres Fonds
- 9. Worüber haben Sie sich in jüngster Zeit so richtig geärgert?** Über die absolut überflüssige Streitsucht in der US-Schuldendebatte
- 10. Und wem würden Sie gern einmal gehörig die Meinung sagen?** Dem nordkoreanischen Diktator **Kim Jong-Il**, weil er sein Volk seit fast zwei Jahrzehnten ohne zwingende Not in Armut gefangen hält
- 11. Was sammeln Sie?** Alle möglichen Arten von Bäumen, die ich in meinem Garten anpflanze
- 12. Das bislang letzte Produkt, das Sie bei Ebay ersteigert haben?** Dort habe ich noch nie etwas gekauft
- 13. Facebook ist ... .. überbewertet, zeitraubend und töricht**
- 14. Ihre liebste TV-Serie?** Ich schaue keine TV-Serien
- 15. Und wo schalten Sie sofort ab?** Ich schalte den Fernseher gar nicht erst ein
- 16. Was weckt eher Ihre Leidenschaft – Fußball oder Rockmusik?** Nichts von beidem – Rockmusik interessiert mich nicht, und bei Fußball schlafe ich ein
- 17. Welches Konzert haben Sie jüngst besucht?** Eine Aufführung von Verdis Oper **Falstaff**
- 18. Welche modische Sünde lassen Sie sich selbst und anderen am ehesten durchgehen?** Wenn Frauen sich zu konservativ kleiden – weil ich die dahinter stehende Intention, am Arbeitsplatz ernst genommen zu werden, nachvollziehen kann
- 19. Wein oder Bier zum Essen?** Wein – außer in Deutschland, wo es einige wundervolle Biere gibt
- 20. Auf welchen Luxus würden Sie nur ungern verzichten?** Auf meinen **Mercedes Benz S 430** mit Allradantrieb
- 21. Welches Hilfsprojekt haben Sie jüngst finanziell unterstützt?** Ein Projekt eines Bostoner Krankenhauses, das Studenten Praktika im Gesundheitswesen ermöglicht
- 22. Wo wollen Sie leben, wenn Sie einmal nicht mehr Fondsmanager sind?** Auf dem Mars. Sollte das nicht möglich sein, bleibe ich, wo ich bin – umgeben von meinen Bäumen

# Elf Klassiker: Globale Aktienfonds im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was langfristig erfolgreiche und bei den Anlegern beliebte globale Aktienfonds über verschiedene Zeiträume aus

1.000 Euro gemacht haben. Der jeweilige Spitzenreiter ist rot gekennzeichnet, als Vergleich dient der MSCI Welt. Für alle elf Klassiker sind auf Knopfdruck Charts

verfügbar, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem gerade erschiene Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.

Global	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Acatis Aktien Global UI</b>	840	846	1.024	1.289



**Hendrik Leber**

Chart Aktuelles



Global	2011	12 Mon	3 Jahre	10 Jahre
<b>Lingohr-Systematic-LBB</b>	836	852	1.010	1.371



**Frank Lingohr**

Chart



Global	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Carmignac Investissement</b>	992	914	1.233	2.697



**Edouard Carmignac**

Chart



Global	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>M&amp;G Global Basics</b>	904	882	1.044	2.341



**Graham French**

Chart



Global	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>DWS Top Dividende</b>	918	937	1.030	-



**Thomas Schüssler**

Chart



Global	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Starcap Starpoint</b>	879	863	951	1.545



**Peter E. Huber**

Chart Aktuelles



Global	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>DWS Vermögensbildungsfonds I</b>	840	838	866	898



**Klaus Kaldemorgen**

Chart

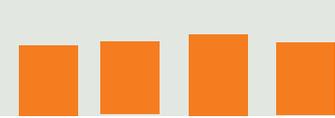


Global	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Templeton Growth</b>	871	886	944	915



**Norman Boersma**

Chart



Global	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>FMM Fonds</b>	945	922	1.019	1.676



**Jens Ehrhardt**

Chart Aktuelles



Global	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Uniglobal</b>	891	876	1.013	1.049



**André Köttner**

Chart



Global	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>JPM Global Focus</b>	844	839	1.103	-



**Jeroen Huysinga**

Chart



Vergleichsindex	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>MSCI World</b>	900	891	1.018	914



QUELLE: EUROFONDS; STICHTAG: 15. AUGUST 2011

→ **Taugen Aktienfonds zur Altersvorsorge?** → Bitte hier klicken  
 Die Antwort geben drei Bilder, die mehr sagen als 1.000 Worte.

# Elf europäische Fonds-Klassiker im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was bei den Anlegern beliebte Fonds für europäische Aktien über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro ge-

macht haben. Der jeweilige Spitzenreiter ist rot gekennzeichnet, als Vergleich dient der MSCI Europe. Für alle elf Klassiker sind auf Knopfdruck Charts verfü-

bar, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem gerade erschienene Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.

Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Allianz RCM Wachstum Europa</b>	879	905	1.207	1.230
 <a href="#">Chart</a> Thorsten Winkelmann				

Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Invesco Pan European Structured Equity</b>	870	929	1.088	-
 <a href="#">Chart</a> Michael Fraikin				

Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Blackrock European</b>	852	870	1.006	1.071
 <a href="#">Chart</a> Nigel Bolton				

Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>JPM European Strategic Value</b>	827	864	787	984
 <a href="#">Chart</a> Michael Barakos				

Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Fidelity European Growth</b>	857	845	872	1.202
 <a href="#">Chart</a> <a href="#">Aktuelles</a> Alexander Scurlock				

Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Nordea European Value</b>	875	897	1.077	1.405
 <a href="#">Chart</a> Tom Stubbe Olsen				

Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Fidelity Fast Europe</b>	877	893	1.114	-
 <a href="#">Chart</a> Anas Chakra				

Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Schroder European Special Situations</b>	863	905	1.031	-
 <a href="#">Chart</a> Leon Howard-Spink				

Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Franklin Mutual European</b>	875	891	928	1.312
 <a href="#">Chart</a> Philippe Brugère-Trelat				

Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Threadneedle European Select</b>	894	943	1.166	1.221
 <a href="#">Chart</a> Dave Dudding				

Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Henderson Pan European Equity</b>	859	885	977	-
 <a href="#">Chart</a> Tim Stevenson				

Vergleichsindex	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>MSCI Europe</b>	870	890	944	1.047
				

QUELLE: EUROFONDS; STICHTAG: 15. AUGUST 2011

[http://www.](#) **→ Online-Tipp!** Themen-Special Value-Investing: Erfolgsstrategie wertorientiertes Stock Picking **→ zum Themen-Special**

# Elf Schwellenländer-Klassiker im Dauertest

In der linken Spalte zeigt DER FONDS, was fünf Klassiker für globale Schwellenländer-Aktien über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro gemacht haben.

Als Vergleich dient der MSCI Emerging Markets. Rechts finden sich je zwei Klassiker für Aktien aus Südostasien, Osteuropa und Lateinamerika. Allen Fonds sind

Charts hinterlegt, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem aktuelle Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.

Schwellenländer	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Aberdeen Emerging Markets Equity</b>	907	842	1.361	-
 <a href="#">Chart</a> <a href="#">Aktuelles</a>				
Devan Kaloo				

Schwellenländer	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Comgest Magellan</b>	893	807	1.077	3.441
 <a href="#">Chart</a> <a href="#">Aktuelles</a>				
Vincent Strauss				

Schwellenländer	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>First State Global Emerging Markets Leaders</b>	930	877	1.355	-
 <a href="#">Chart</a>				
Jonathan Asante				

Schwellenländer	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>GAF Emerging Markets High Value</b>	849	819	989	3.028
 <a href="#">Chart</a>				
Michael Keppler				

Schwellenländer	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Robeco Emerging Markets Equity</b>	860	797	1.049	2.701
 <a href="#">Chart</a>				
Wim-Hein Pals				

Vergleichsindex	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>MSCI Emerging Markets</b>	871	816	909	1.151
				
2.676 -				

Südostasien	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>First State Asia Pacific Leaders</b>	936	879	1.337	3.371
 <a href="#">Chart</a>				
Angus Tulloch				

Südostasien	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Templeton Asian Growth</b>	923	762	1.537	3.719
 <a href="#">Chart</a> <a href="#">Aktuelles</a>				
Mark Mobius				

Osteuropa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>JP Morgan Eastern Europe Equity</b>	823	776	769	3.612
 <a href="#">Chart</a>				
Oleg Biryulyov				

Osteuropa	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Raiffeisen-Osteuropa-Aktien</b>	806	748	794	3.441
 <a href="#">Chart</a> <a href="#">Aktuelles</a>				
Angelika Millendorfer				

Lateinamerika	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Blackrock Latin American</b>	868	788	1.092	-
 <a href="#">Chart</a> <a href="#">Aktuelles</a>				
Will Landers				

Lateinamerika	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Henderson Gartmore Latin America</b>	894		1.074	
 <a href="#">Chart</a>				
Chris Palmer				

QUELLE: EUROFONDS; STICHTAG: 15. AUGUST 2011

<http://www.derfonds.de> → **Online-Tipp!** Themen-Special Emerging Markets: Die besten Schwellenländer-Fonds. → zum Themen-Special

## Zwölf weitere Fonds-Klassiker im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was sechs Mischfonds und je drei Deutschland- und Branchenfonds-Klassiker über verschiedene Zeiträume aus

1.000 Euro gemacht haben. Da die Schwerpunkte nicht miteinander vergleichbar sind, sind die jeweiligen Spitzenreiter nicht gesondert gekennzeichnet. Zu allen

Fonds gibt es Charts, hinter dem Button "Aktuelles" verbergen sich zudem aktuelle Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.

Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Blackrock Global Allocation</b>	936	906	1.126	1.191
 <a href="#">Chart</a> <a href="#">Aktuelles</a> <i>Dennis Stattman</i>				

Deutschland	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>DWS Deutschland</b>	801	867	1.105	1.435
 <a href="#">Chart</a> <a href="#">Aktuelles</a> <i>Tim Albrecht</i>				

Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Carmignac Patrimoine</b>	1.035	990	1.297	2.135
 <a href="#">Chart</a> <i>Edouard Carmignac</i>				

Deutschland	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Fondak</b>	812	862	916	1.363
 <a href="#">Chart</a> <i>Heidrun Heutenröder</i>				

Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>C-Quadrat Arts TR Global AMI</b>	915	868	1.167	-
 <a href="#">Chart</a> <i>Leo Willert</i>				

Deutschland	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>FT Frankfurt-Effekten-Fonds</b>	796	848	939	1.010
 <a href="#">Chart</a> <i>Stephan Thomas</i>				

Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Ethna-Aktiv E</b>	968	982	1.230	-
 <a href="#">Chart</a> <i>Luca Pesarini</i>				

Branchenfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Blackrock World Mining</b>	904	778	1.000	4.415
 <a href="#">Chart</a> <a href="#">Aktuelles</a> <i>Evy Hambro</i>				

Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Multi-Invest OP</b>	923	911	897	989
 <a href="#">Chart</a> <i>Olaf-Johannes Eick</i>				

Branchenfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Falcon Gold Equity</b>	1.073	898	2.243	6.920
 <a href="#">Chart</a> <i>Joe Foster</i>				

Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Sauren Global Balanced</b>	948	947	1.063	1.399
 <a href="#">Chart</a> <i>Eckhard Sauren</i>				

Branchenfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	10 Jahre
<b>Pictet Biotech</b>	764	779	709	757
 <a href="#">Chart</a> <i>Michael Sjöström</i>				

QUELLE: EUROFONDS; STICHTAG: 15. AUGUST 2011

<http://www.> **→ Newsletter-Tipp!** **→ jetzt kostenlos abonnieren**  
**Cleantech Magazin: Grüne Investment-Trends und Umwelt-Technologien.**

## Lebenslügen, Leerverkäufe und neue Wohlstandslücken

Börsenkurse in Echtzeit? Eine neue Studie zur Zukunft der Schwellenländer? Oder einfach nur kleine, unterhaltsame Geschichten aus der Welt des großen Geldes? Das World Wide Web bietet Anlegern unendlich viele Inhalte. Die spannendsten und originellsten davon schaffen es auf diese Seite



Bundeskanzlerin Angela Merkel, Frankreichs Präsident Nicolas Sarkozy

### Euro-Bonds: Allheilmittel oder der Untergang?

Angela Merkel ist dagegen, Nicolas Sarkozy auch – das haben beide auf ihrem jüngsten Krisengipfel in Paris noch einmal bekräftigt. Doch die Zahl der Befürworter von gemeinsamen Anleihen der Euro-Län-

der wächst. Längst entzweit die Diskussion nicht nur Parteifreunde, sondern auch Wirtschaftsredaktionen. Handelsblatt Online fasst das Für und Wider des umstrittenen Instruments zusammen. [Mehr](#)



### „Da brauchen mer a Panik“

Zugegeben, ganz taufrisch sind die Ausführungen des bayrischen Kabarettisten Bruno Jonas zu Leerverkäufen nicht – sie stammen aus dem schwarzen Börsen-Herbst 2008. Wer die aktuelle politische Diskussion zu diesem Reizthema verfolgt, merkt allerdings schnell: Es hat sich nix geändert. [Mehr](#)

### Der Fluch des Super-Franken



FOTO: FOTOLIA

Eine deutsche Exklave in der Schweiz bekommt derzeit die Nachteile beider Länder zu spüren: Die Bürger in

Büdingen zahlen die höheren deutschen Steuern, ihre Alltagswährung ist aber der Schweizer Franken. Spiegel Online beschreibt, wie dessen rasanter Höhenflug den Wohlstand gefährdet. [Mehr](#)

### Auf zur letzten Jagd



Warum nach dem Tod in einer Urne herumstehen, wenn man auch noch was erleben kann? Das US-Unternehmen Holy Smoke steckt die Asche Verstorber

in Gewehrmunition und verkauft diese dann für teures Geld an die Hinterbliebenen. FTD.de schildert, wie es zu dieser Geschäftsidee kam. [Mehr](#)

### Hat die Linke doch Recht?

Crash-Prophet Max Otte, der das neue Buch der Edel-Kommunistin Saha Wagenknecht lobt, war nur der Anfang. Mittlerweile dämmert es FAZ.de zufolge immer mehr Bürgerlichen, dass manche Glaubenssätze des ein Leben lang bekämpften politischen Gegners so falsch nicht sind. [Mehr](#)

### Die größten Family Offices

Der amerikanische Wirtschaftsdienst Bloomberg hat eine Liste der weltweit größten Multi-Family-Offices veröffentlicht. Unter den Top 50 befindet sich zwar kein deutsches Institut, aber die eine oder andere prominente europäische Adresse. Das Investment.com fasst die wichtigsten Erkenntnisse zusammen. [Mehr](#)

## IMPRESSUM

Verlag: Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH  
Goldbekplatz 3-5 | 22303 Hamburg  
Telefon: +49 (40) 40 19 99-50 | Fax: +49 (40) 40 19 99-60  
Mail: info@dasinvestment.com | www.dasinvestment.com

Magazinkonzept: Peter Ehlers  
Herausgeber und Geschäftsführer:  
Peter Ehlers, Gerd Bennewirtz

Redaktion: Egon Wachtendorf (verantwortlich)  
Freie Autoren: Sabine Groth, Stefan Terliesner  
Bildredaktion: Claudia Kampeter

Gestaltung: Andrea Lühr  
Vermarktung: Anzeigenabteilung, media@derfonds.com,  
Telefon: +49 (40) 40 19 99-73

Haftung: Den Artikeln, Empfehlungen und Tabellen liegen Informationen zu Grunde, die die Redaktion für verlässlich hält. Die Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion nicht übernehmen. Die Informationen über Investmentfonds und ETFs stellen ausdrücklich keine Aufforderung zum Kauf dar. Außerhalb Deutschlands darf dieses Online-Magazin nur in Einklang mit dem dort geltenden Recht verteilt werden.

© 2011 für alle Beiträge und Statistiken bei der Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigungen auf Datenträger wie CD, DVD etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags.



→ **Online-Tipp!**

Der große Fondsvergleich: Über 3.500 Fonds mit Noten von sieben Rating-Agenturen.

→ **Hier PDF runterladen**